

RS Vwgh 1994/5/11 90/12/0151

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.05.1994

Index

L22002 Landesbedienstete Kärnten

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

63/02 Gehaltsgesetz

63/05 Reisegebührenvorschrift

64/03 Landeslehrer

Norm

BDG 1979 §38 Abs3;

BDG 1979 §55 Abs1;

DienstrechtsG Krnt 1985 §38 Abs3;

GehG 1956 §20b Abs2;

LDG 1984 §19 Abs4;

RGV 1955;

Rechtssatz

Jedenfalls bei einer Entfernung bis 20 km zwischen Wohnort und Dienstort stellen die aus der notwendigen (hier: geradezu gebotenen) Benützung des eigenen PKW entstehenden Mehrkosten bei gewöhnlichen Verhältnissen keinen wesentlichen wirtschaftlichen Nachteil iSd § 38 Abs 3 zweiter Satz BDG 1979 dar (hier: Wegverlängerung durch Versetzung beträgt nur 7,5 km), weil auch der bei Prüfung dieser Frage (neben der RGV) zu berücksichtigende § 20b Abs 2 GehG (Fahrtkostenzuschuß) von einer Mittragung des Mehraufwandes durch den Beamten ausgeht (Hinweis E 29.11.1993, 93/12/0236 zu § 19 Abs 4 Satz 2 LDG 1984; E 28.6.1989, 88/12/0156 zum Krnt DienstrechtsG).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1994:1990120151.X04

Im RIS seit

11.07.2001

Zuletzt aktualisiert am

04.02.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at